

Dr.ⁱⁿ Alma Zadić, LL.M.
Bundesministerin für Justiz

Herrn
Mag. Wolfgang Sobotka
Präsident des Nationalrats
Parlament
1017 Wien

Geschäftszahl: 2020-0.098.077

Ihr Zeichen: BKA - PDion (PDion)776/J-NR/2020

Wien, am 27. März 2020

Sehr geehrter Herr Präsident,

die Abgeordneten zum Nationalrat Dr. Johannes Margreiter, Kolleginnen und Kollegen haben am 10. Februar 2020 unter der Nr. **776/J-NR/2020** an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend „Evaluierung Untreueparagraf im Strafgesetzbuch“ gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich nach den mir vorliegenden Informationen wie folgt:

Zur Frage 1:

- *Wie viele Anzeigen (Neuanfall) wurden 2017, 2018 und 2019 jeweils nach § 153 StGB bei den Staatsanwaltschaften erstattet?*
 - a. *in Summe bundesweit*
 - i. *gegliedert nach Tatbegehungsform: UT, § 12 Beitragstäterschaft und § 15 Versuch?*
 - b. *gegliedert nach OLG Sprengeln*
 - i. *gegliedert nach Tatbegehungsform: UT, § 12 Beitragstäterschaft und § 15 Versuch?*

Ich habe zur Beantwortung der statistischen Fragen 1 bis 9 eine Auswertung der elektronischen Register der Verfahrensautomation Justiz (VJ) durch die

Bundesrechenzentrum GmbH veranlasst. Eine Auswertung nach Tatbegehungsformen ist jedoch nicht möglich.

Strafverfahren wegen § 153 StGB („Untreue“) - Neuanfall:

| Auswertung Verfahrensautomation Justiz Parlamentarische Anfrage 776/J Frage 1 | | | | |
|--|-------------|-------------|-------------|-------------|
| Sprengel | 2017 | 2018 | 2019 | Gesamt |
| WKStA | 139 | 140 | 135 | 414 |
| OStA Wien | 454 | 433 | 401 | 1288 |
| OStA Linz | 181 | 167 | 161 | 509 |
| OStA Graz | 211 | 200 | 187 | 598 |
| OStA Innsbruck | 149 | 133 | 135 | 417 |
| Gesamt | 1134 | 1073 | 1019 | 3226 |

Zur Frage 2:

- In wie vielen dieser angezeigten Fälle nach § 153 StGB (Neuanfall) wurde 2017, 2018 und 2019 mangels Vorliegen eines Anfangsverdachts nach 35c StAG von der Einleitung eines Ermittlungsverfahrens abgesehen?*

Strafverfahren wegen § 153 StGB („Untreue“) – Absehen von der Einleitung eines Ermittlungsverfahrens

| Auswertung Verfahrensautomation Justiz Parlamentarische Anfrage 776/J Frage 2 | | | | |
|--|------------|------------|------------|-------------|
| Sprengel | 2017 | 2018 | 2019 | Gesamt |
| WKStA | 28 | 46 | 167 | 241 |
| OStA Wien | 141 | 167 | 182 | 490 |
| OStA Linz | 30 | 26 | 38 | 94 |
| OStA Graz | 61 | 32 | 48 | 141 |
| OStA Innsbruck | 19 | 11 | 27 | 57 |
| Gesamt | 279 | 282 | 462 | 1023 |

Zur Frage 3:

- Wie viele Ermittlungsverfahren (Neuanfall) wurden 2017, 2018 und 2019 jeweils nach § 153 StGB eingeleitet?*
 - in Summe bundesweit*
 - gegliedert nach Tatbegehungsform: UT, § 12 Beitragstäterschaft und § 15 Versuch?*
 - gegliedert nach OLG Sprengeln*

- i. *gegliedert nach Tatbegehungsform: UT, § 12 Beitragstäterschaft und § 15 Versuch?*

Diese Frage lässt sich mithilfe der VJ nicht beantworten, weil die Einleitung eines Ermittlungsverfahrens aus dem Gesamtanfall (Frage 1) nicht extrahiert werden kann.

Zu den Fragen 4 und 5:

- 4. *Wie viele dieser Ermittlungsverfahren (Neuanfall) wurden 2017, 2018 und 2019 jeweils nach § 153 StGB eingestellt?*
- 5. *Wie viele Anklagen erfolgten 2017, 2018 und 2019 jeweils nach § 153 StGB?*
 - a. *in Summe bundesweit*
 - i. *gegliedert nach Tatbegehungsform: UT, § 12 Beitragstäterschaft und § 15 Versuch?*
 - b. *gegliedert nach OLG Sprengeln*
 - i. *gegliedert nach Tatbegehungsform: UT, § 12 Beitragstäterschaft und § 15 Versuch?*

Strafverfahren wegen § 153 StGB („Untreue“) – Einstellungen und Anklagen:

| Auswertung Verfahrensautomation Justiz Parlamentarische Anfrage 776/J Fragen 4 und 5 | | | | |
|---|-------------|-------------|-------------|-------------|
| Art/Sprengel | 2017 | 2018 | 2019 | Gesamt |
| Einstellung | 849 | 976 | 953 | 2778 |
| WKStA | 152 | 115 | 146 | 413 |
| OStA Wien | 336 | 421 | 420 | 1177 |
| OStA Linz | 105 | 109 | 102 | 316 |
| OStA Graz | 166 | 214 | 180 | 560 |
| OStA Innsbruck | 90 | 117 | 105 | 312 |
| Anklage | 313 | 285 | 273 | 871 |
| WKStA | 27 | 19 | 31 | 77 |
| OStA Wien | 118 | 137 | 103 | 358 |
| OStA Linz | 62 | 51 | 40 | 153 |
| OStA Graz | 73 | 46 | 68 | 187 |
| OStA Innsbruck | 33 | 32 | 31 | 96 |
| Gesamt | 1162 | 1261 | 1226 | 3649 |

Zu den Fragen 6 und 9:

- 6. Wie viele Verurteilungen nach § 153 StGB erfolgten jeweils in diesen Jahren
 - a. in 1. Instanz in Summe bundesweit?
 - i. gegliedert nach Tatbegehungsform: UT, § 12 Beitragstäterschaft und § 15 Versuch?
 - b. in 2. Instanz in Summe bundesweit?
 - i. gegliedert nach Tatbegehungsform: UT, § 12 Beitragstäterschaft und § 15 Versuch?
- 9. Wie viele Freisprüche in Fällen des § 153 StGB erfolgten jeweils in den Jahren 2017, 2018 und 2019
 - a. in 1. Instanz in Summe bundesweit?
 - i. gegliedert nach Tatbegehungsform: UT, § 12 Beitragstäterschaft und § 15 Versuch?
 - b. in 2. Instanz in Summe bundesweit?
 - i. gegliedert nach Tatbegehungsform: UT, § 12 Beitragstäterschaft und § 15 Versuch?

Strafverfahren wegen § 153 StGB („Untreue“) – Verurteilungen und Freisprüche:

| Auswertung Verfahrensautomation Justiz Parlamentarische Anfrage 776/J Fragen 6 und 9 | | | | |
|---|------------|------------|------------|------------|
| Sprengel | 2017 | 2018 | 2019 | Gesamt |
| OLG Wien | 79 | 88 | 115 | 282 |
| Freispruch | 24 | 40 | 51 | 115 |
| Verurteilung | 55 | 48 | 64 | 167 |
| OLG Linz | 41 | 49 | 36 | 126 |
| Freispruch | 12 | 19 | 13 | 44 |
| Verurteilung | 29 | 30 | 23 | 82 |
| OLG Graz | 75 | 57 | 57 | 189 |
| Freispruch | 19 | 21 | 11 | 51 |
| Verurteilung | 56 | 36 | 46 | 138 |
| OLG Innsbruck | 26 | 16 | 25 | 67 |
| Freispruch | 9 | 4 | 9 | 22 |
| Verurteilung | 17 | 12 | 16 | 45 |
| Gesamt | 221 | 210 | 233 | 664 |

Zur Frage 7:

- In wie vielen Fällen nach § 153 StGB kam es zu einer Einstellung im Hauptverfahren?

Strafverfahren wegen § 153 StGB („Untreue“) – Einstellungen im Hauptverfahren:

| Auswertung Verfahrensautomation Justiz Parlamentarische Anfrage 776/J Frage 7 | | | | |
|--|-----------|-----------|-----------|-----------|
| Sprenkel | 2017 | 2018 | 2019 | Gesamt |
| OLG Wien | 7 | 6 | 8 | 21 |
| OLG Linz | | | 2 | 2 |
| OLG Graz | | 2 | 1 | 3 |
| OLG Innsbruck | 4 | 2 | 1 | 7 |
| Gesamt | 11 | 10 | 12 | 33 |

Zur Frage 8:

- *Wie viele Verurteilungen nach § 153 StGB erfolgten jeweils in diesen Jahren nach*
 - a. Abs. 1 (Grunddelikt) in Summe bundesweit?*
 - i. gegliedert nach Tatbegehungsform: UT, § 12 Beitragstäterschaft und § 15 Versuch?*
 - b. Qualifikation Abs. 3, 1. Fall (Schaden über €5.000) in Summe bundesweit?*
 - i. gegliedert nach Tatbegehungsform: UT, § 12 Beitragstäterschaft und § 15 Versuch?*
 - c. Qualifikation Abs. 3, 2. Fall (Schaden über €300.000) in Summe bundesweit?*
 - i. gegliedert nach Tatbegehungsform: UT, § 12 Beitragstäterschaft und § 15 Versuch?*

Zu den Verurteilungen verweise ich grundsätzlich auf meine Beantwortung der Frage 6. Eine Auswertung der Verurteilungen nach den angefragten Deliktsqualifikationen ist nicht möglich.

Zu den Fragen 10 und 11:

- *10. Gibt es bereits eine Arbeitsgruppe zur Evaluierung des § 153 StGB?*
 - a. Wenn ja, seit wann?*
 - b. Wenn ja, welche Personen Ihres Ministeriums gehören ihr an?*
 - c. Wenn ja, welche Personen außerhalb Ihres Ministeriums gehören ihr an?*
 - d. Wenn ja, wann sind Ergebnisse der Arbeitsgruppe zu erwarten?*
 - e. Wenn ja, mit welchem konkreten Auftrag/Ziel wurde die Arbeitsgruppe eingerichtet?*
 - f. Wenn ja, welche konkreten tatsächlichen oder rechtlichen Notwendigkeiten bestehen für das Ministerium zur Evaluierung des § 153 StGB? (Um detaillierte Erläuterung wird ersucht.)*
 - g. Wenn nein, in welchem Format soll der § 153 StGB evaluiert werden und wann?*

- *11. Wird/wurde im Zusammenhang mit der Evaluierung des § 153 StGB eine wissenschaftliche Studie erstellt?*
 - a. Wenn ja, wann von wem in wessen Auftrag?*
 - b. Wenn ja, welche konkreten Fragen sollen in der wissenschaftlichen Studie behandelt werden?*

Die jüngsten Änderungen des § 153 StGB sind mit dem Strafrechtsänderungsgesetz (StRÄG) 2015 am 1.1.2016 in Kraft getreten. Seither hat es eine Reihe höchstgerichtlicher Entscheidungen zu § 153 StGB gegeben, ebenso einige Äußerungen im Schrifttum (teils aus Anlass der seinerzeitigen Gesetzwerdung, teils aber auch bereits unter Berücksichtigung erster Erfahrungen mit den Neuregelungen).

Derzeit ist weder eine Arbeitsgruppe eingerichtet noch eine wissenschaftliche Studie in Auftrag gegeben, sondern es werden die aktuelle Judikatur und Literatur von der zuständigen Fachabteilung, die seinerzeit – anders als in Bezug auf das StRÄG 2015 insgesamt – nicht in die Gesetzwerdung eingebunden war, gesichtet und bewertet.

Dr.ⁱⁿ Alma Zadić, LL.M.

